

Kleine Anfrage Fraktion GLP (Peter Ammann, GLP): Volle Besitzstandesgarantie beim Primatwechsel?

Am 12. Januar 2012 wurde die interfraktionelle Motion GFL/EVP, GLP, BDP/CVP, FDP und SVPplus „Die Zukunft der städtischen Pensionskasse sichern!“ vom Stadtrat überwiesen.

Punkt 2 dieser Motion lautet:

„[...]Das einzuführende Beitragsprimat soll [...]nicht von einer vollen Besitzstandswahrung ausgehen, sondern nur diejenigen Arbeitnehmenden einschliessen, die rein altersmässig nicht mehr in der Lage sind, nach der Umstellung genügend Vorsorgekapital zu erarbeiten. Leitlinie dazu sollen die Parameter des Primatwechsels bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA sein.“

In der nun veröffentlichten Vernehmlassungsvorlage ist dieser Punkt 2 insofern nicht erfüllt, als dass die Vorlage eine volle Besitzstandesgarantie vorsieht. Auch im Vergleich zu den vielen in den vergangenen Jahren vollzogenen Primatwechsel in der Privatwirtschaft scheint uns das nicht angebracht.

Auf Grund dieser wesentlichen Abweichung vom Parlamentsauftrag drängt sich uns folgende Frage auf und wir bitten den Gemeinderat, diese zu beantworten:

- Warum wird trotz anderslautendem Auftrag des Parlamentes in der Vorlage eine volle Besitzstandesgarantie vorgeschlagen?

Bern, 28. April 2016

Erstunterzeichnende: Peter Ammann

Mitunterzeichnende: Melanie Mettler, Sandra Ryser, Patrick Zillig, Marco Pfister